

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 91 (1997)  
**Heft:** 11

**Artikel:** Mi Läba - a Dicht  
**Autor:** Früh, Enzo  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-144072>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

# Mi Läba – a Dicht

Scheff sait  
du Profitentar du  
schaffa wia  
säubar Scheff si  
aifach ghöra mir

i schaffa  
andari Johr nur Montasch  
jetz i schaffa  
Montasch und Telefon  
schriba bitzali  
Materiau im Auto alai

andari Johr scho  
varrugt jetz Johr  
viel viel varrugt

Frau au  
varrugt wann  
i Montasch i  
viar Gind im dru  
Zimmer viel viel glini  
mit Frau und i

mina Buab  
liab Buab  
wia Papa wo Buab  
au kämpfa im Wohnung  
au Lärm abar  
schaffa hälf Brudar  
vo mina Papa

Schwiiz Buura  
viel gross Maschin'  
i froga  
wann Arbait  
dina Buab näh nid  
sait Buura

waisch Frau Gind  
viel Härz i  
säga still si  
mini Gind i Schwiiz  
isch so (Handbewegung) und supar  
schön Strassa abar  
viel gaini Ziit für  
so wia du reda  
jetz im mir

und Gind si Gind und  
Frau gäu Frau  
Schwiiz wia Kosova

Scheff sait  
wenn am Wienagt  
gaini Profit  
dina Zentar gabutt  
fertig Montasch du  
go stämpu go  
sait Scheff

*Enzo Früh*

P.S. Enzo Früh, der Autor dieses Gedichts, schreibt uns: «Seit Jahren höre ich die Sprache der Menschen aus Kosova. Als ich zu schreiben begann, spürte ich, wie viel von den Erzählungen dieser Menschen und eben ihrer besonderen Sprache, es ist eine neue Mundart, in mir wirkt.» Diese Erzählungen, diese neue Mundart werden im Gedicht zu einer eindrücklichen Textsorte zusammengeführt. Enzo Früh ist ein Pseudonym, das die Redaktion angesichts der exponierten Stellung des Autors respektiert. Red.